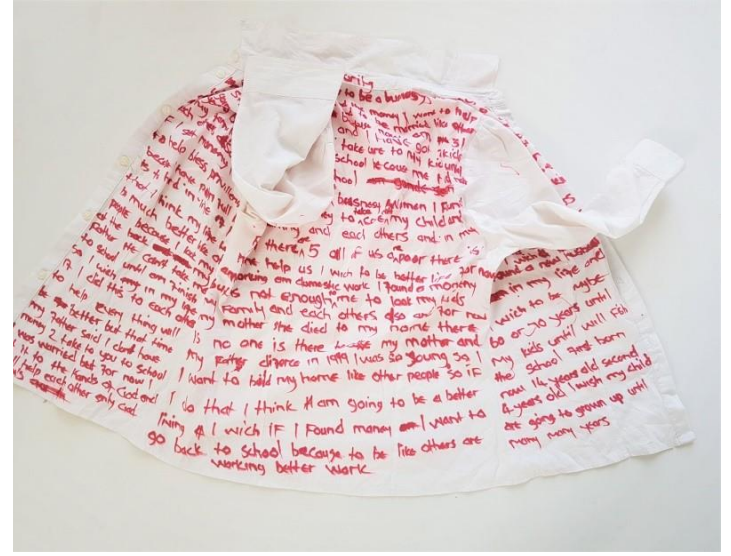


WOMEN IN THE DARK

Informationen für Frauen



WOMEN IN THE DARK

Ein internationales Kunstprojekt

Franziska Greber
Künstlerin & Psychotherapeutin

WARUM EIN PROJEKT *WOMEN IN THE DARK*?

Viele Frauen erleben Grenzverletzungen, Gewalt und Diskriminierung. Über gemachte Erfahrungen und Belastungen zu sprechen fällt schwer. Häufig erzählen Frauen niemanden davon, werden nicht gehört und fühlen sich allein.

WOMEN IN THE DARK gibt Frauen die Möglichkeit, ihre Erfahrungen, Gedanken, Gefühle, Verletzungen, Wünsche und Hoffnungen mit einem rotem Permanentmarker auf weiße Blusen zu schreiben und damit öffentlich zu werden.

WOMEN IN THE DARK wurde im Juli 2016 von Franziska Greber initiiert und bis jetzt in acht Ländern lanciert: Simbabwe, Seychellen, Mauritius, China, Indien Schweiz, Chile und Deutschland.

Weitere Länder sind in Planung.

WIE FUNKTIONIERT *WOMEN IN THE DARK*?

Frauen schreiben im Rahmen einer Beratung, in thematischen Workshops oder zu Hause. Frauen schreiben in ihrer Muttersprache und anonym. Eigene Namen, Kontaktdaten oder Namen von Beschuldigten/Tatpersonen werden generell nicht auf den Blusen benannt. Jede Frau gestaltet die Bluse auf ihre persönliche Art und Weise. Vorder- und Rückseite, Ärmel, Kragen und Manschetten können beschrieben werden. Es gibt keine Vorgaben – weder inhaltliche noch über die Menge des Textes. Auch Fachkräfte können Blusen beschriften, solange sie über sich und ihre eigene Lebensgeschichte schreiben. Mit dem Einverständnis der Frauen kann das Schreiben mit Fotos und Filmen dokumentiert werden.

Bei Bedarf stehen die Beraterinnen der beteiligten Projekte für Gespräche zur Verfügung.

WIE BETEILIGT MAN SICH AN *WOMEN IN THE DARK*?

Interessierte Frauen erhalten Blusen von einer Frauenhilfeeinrichtung. Beschriebene Blusen werden bei derselben Einrichtung abgegeben. Diese leitet die Blusen an die Projektverantwortliche für das Bundesland weiter.

WAS PASSIERT MIT DEN BESCHRIEBENEN BLUSEN?

Die beschriebenen Blusen, Texte, Fotos und Filme werden zunächst zentral gesammelt und später von Franziska Greber in einer Kunst-Ausstellung als Installation der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Erfahrungen und Anliegen von Frauen werden dadurch sicht- und erlebbar.

WOMEN IN THE DARK wird in Deutschland mit Frauenhilfeeinrichtungen in mehreren Bundesländern durchgeführt.

Die Kunst-Ausstellung aller Blusen wird als Wanderausstellung in Museen der beteiligten Bundesländer und in verschiedenen Städten zu sehen sein.

WO WAR *WOMEN IN THE DARK* SCHON ZU SEHEN?

2018 Gruppenausstellung im Meixi Art Space Changsha, China

2018 Gruppenausstellung im Sisir Mancha Theater, Kolkata, Indien

2017 Einzelausstellung in der Victoria Memorial Hall, Kolkata, Indien

2017 Solo Performance im Crossroads Center, Peking, China


2016 Gruppenausstellung im Crossroads Center, Peking, China

Weitere Ausstellungen sind in Planung.

WER UNTERSTÜTZT *WOMEN IN THE DARK*?

UN Women China, Schweizer Botschaft China, Schweizerische Konferenz gegen Häusliche Gewalt/Conférence Suisse contre la Violence Domestique (SKHG/CSVD), Ministerium für Gleichstellung Mauritius, verschiedene Menschenrechts-Organisationen etc.

WO ERHALTE ICH WEITERE INFORMATIONEN?

Ausführungen zu *WOMEN IN THE DARK*, zur Person der Künstlerin sowie Fotos aus den beteiligten Ländern, Ausstellungen und Medienberichte finden Sie unter: www.womeninthedark.org oder  [@womeninthedark.org](https://www.facebook.com/womeninthedark.org)

PROJEKT-VERANTWORTLICHE bundesweit:

Patricia Kielinger, Berliner Initiative gegen Gewalt an Frauen, Durlacher Str. 11a, 10715 Berlin, Telefon: 030 617 09 102

Fotos oder Filmmaterial bitte per Email: kielinger@big-koordinierung.de